



PFADI
BUCHSI

Pfadi Buchsi D'Fridenspfife



Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	6
Biberstufe	7
Wolfsstufe	11
Pfadistufe	14
Pio- und Roverstufe	19
Bösi Zunge	21
Kunst-Truhe	24
Far Away	26
Wir brauchen deine Hilfe	29

AL Vorwort

Hallo zusammen

Seit der letzten Ausgabe der Fridenspfiife, ist in Buchsi einiges passiert. Am Jahreshöck haben die Leitenden fleissig das Jahr geplant und den Jahresplan erarbeitet. Dann fand mit der Waldweihnacht der krönende Abschluss des Jahres statt. Auch wenn es sehr kalt und regnerisch war, sind wir froh, dass wir den Event wieder im Wald durchführen konnten, im Gegensatz zum Vorjahr, wo wir dem Samichlous nur online winken konnten. Einige von euch wurden auch in eine neue Stufe geschüttelt und wir hoffen, dass ihr euch mittlerweile gut eingelebt habt und neue Freundschaften schliessen konntet. Neben den tollen Aktivitäten haben sich die Leitenden dann im Frühling coole Programme für die Lager zusammengestellt. Insbesondere das Bundeslager kostet viel Zeit, Geld und vor allem Nerven für alle Beteiligten, denn ein so grosses Lager zu organisieren ist sehr aufwändig, vor allem wenn man bedenkt, dass eigentlich „nur“ Freiwilligenarbeit dahintersteckt.

Am 7. Mai 2022 findet die Hauptversammlung (HV) wieder vor Ort im Pfadiheim statt. Franz Wittwer wird als Revisor sein Amt abgeben. Tabaluga soll an der HV zur neuen Revisorin gewählt werden. Ebenso wird Swing sein AL Amt an Milori abgeben, auch diese muss an der HV gewählt werden. Das HV Wochenende wird ein Pfadiwochenende für uns alle, denn wir sind mit zwei Posten am Jugendfest vertreten und backen am Abend im Bodenackerschulhaus Züpfen für unsere Finanzaktion. Am nächsten Tag, früh am Morgen, liefern wir diese dann aus.

Die Lagersaison hat begonnen! Wir sind bereits am Planen für die PfiLas der Wolfs- und Pfadistufe und setzen auf euch, dass ihr immer schön ausesst - dieses Jahr wollen wir nur schönes Wetter.... fürs BuLa auch gleich! Dieses findet in Goms statt und wird ein riesiger Anlass sein. Das Küchenteam hat, dank lieber Unterstützung, nun auch zwei Kochfässer, damit in der ersten Woche die Wolfs- und Pfadistufe und in der zweiten Woche dann nur noch die Pfadistufe bekocht werden kann. Wir sind gespannt!

Die Pfadi steht nie still, ständig sind wir am Ball. So sind wir nun auf der Suche nach neuen Leuten für die Heimkommission und für das Kassier-Amt. Wir freuen uns von euch zu hören, wenn ihr euch ein Engagement bei uns vorstellen könnt! Viel Engagement zeigen auch die jungen Leitenden, welche in diesem Frühling Futura-, Basis- und Aufbaukurse besuchen. Das macht Freude und stimmt zuversichtlich, dass in der Pfadi Buchsi künftig weiterhin kompetente Personen leiten. Im Pfadiheim sind wir ebenfalls fleissig am erschaffen und kreieren, es stehen etliche Projekte vor wie das Neustreichen oder die Neugestaltung des Innenhofs. Wir bleiben also gespannt darauf, was die Zukunft bringt.

Nun wünschen wir euch ganz viel Freude beim Lesen dieser Fridenspfiife-Ausgabe.

Mit der Lingge
Milori, Kairo & Swing

Adressen

**Pfadiheime -
ein Ort für
Abenteuer!**

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.
... **Gemeinschaft und Abenteuer sind hier vereint.**
... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss, zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase,** Pfadiheime sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

M E R C I !

An dieser prominenten Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstands und auch der Eltern bei den Leitenden der Pfadi Buchsi ganz herzlich bedanken.

Anerkennung und Wertschätzung sind entscheidend für ein nachhaltiges Engagement.

Die Pfadi Buchsi darf auf viel freiwillige Mitarbeit von jungen Menschen zählen. Wünsche nach Weiterbildung und Mitsprache sind grosszügig zu unterstützen und nach Möglichkeit zu finanzieren. Junge Menschen erweitern ihren Horizont, treffen andere engagierte Menschen und fühlen sich ernstgenommen. Sie bringen ausser ihrer Zeit auch ihre ganz persönliche Kompetenz und Lebenserfahrung und ihr Wissen mit.

So freut es uns vom Vorstand, dass heurige Lagersaisonvorbereitungen in vollem Gange sind und unter anderem mit dem Bundeslager, welches ganz bestimmt zu einem besonderen Lagererlebnis wird, viele unvergessliche «Pfadimemories» geschaffen werden.

Wir betreuen spannende Projekte der Pfadi Buchsi und helfen mit, wichtige Jugendarbeit zu unterstützen. Wäre das auch etwas für dich oder weisst du jemanden, der zu uns passt? Dann melde dich: praesidentin@pfadibuchsi.ch – wir suchen in unserem Vorstands-Team weitere Unterstützung.



Chita v/o Andrea Mani
Präsidentin

20. November 2021: Biber Boris in Italien

Von Helia / Melanie Käsermann

In Italien gibt es ganz gutes Essen, wie zum Beispiel die Pizza. In einem Stafettenlauf transportierten wir Zutaten wie Tomaten und Pilze umher. Danach zeichneten wir unsere Lieblingspizza mit Kreide auf den Boden, das ergab ein grosses Pizza-Kunstwerk. Davon angelockt besuchte uns ein Gladiator aus Rom. Er erzählte von seinen Abenteuer und wie wichtig eine passende Schutzausrüstung ist, deshalb bastelten wir zusammen Gladiatorenhelme.



Frühlingssemester 2022: Biber Boris im Zirkus

Von Selene / Luana Masullo

Die Biber haben in diesem Quartal Akrobatisches, Tierisches und Geheimnisvolles erlebt. Das Motto war und ist «Biber Boris im Zirkus». Wir durften für den Zirkusdirektor bereits Schlüssel und Tiere suchen, haben gemeinsam gezaubert und auch viel gebastelt. In den kommenden Wochen wird es akrobatisch. Vielleicht gibt es schon bald eine «Biberpfadzirkusaufführung».

29. Januar 2022 Suche nach den Zirkustieren und dem verlorenen Zirkusschlüssel

Anfangs Jahr haben die Biberli dem kranken Zirkusdirektor geholfen, den verlorenen Zirkusschlüssel zu suchen. Nicht nur der Schlüssel, sondern auch der dazugehörige Zahlencode fehlte. Die Biber suchten im Riedli und im Wald und wurden schliesslich fündig. Der Zirkusdirektor war unglaublich erleichtert und dankbar.



«Si ds Steine?»



Bratkartoffeln



8 Auf der Suche nach dem Schlüssel



Da ist er ja!



19. Februar 2022 Zirkustiere

Im Februar begaben wir uns wieder auf eine Suche über Stock und Stein. Diesmal war es eine Suche nach den verlorenen Zirkustieren. Auf dem Weg haben wir verschiedene Halts in der Natur gemacht. Der Zirkusdirektor war diesmal persönlich mit dabei und hat uns seine Zirkusgeschichten erzählt. Wir durften im Tierpark der Klinik Wyss viele Tiere finden, besuchen und beobachten.

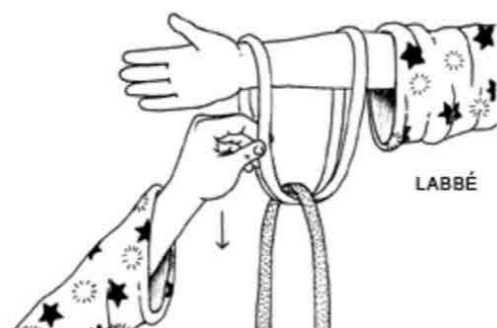
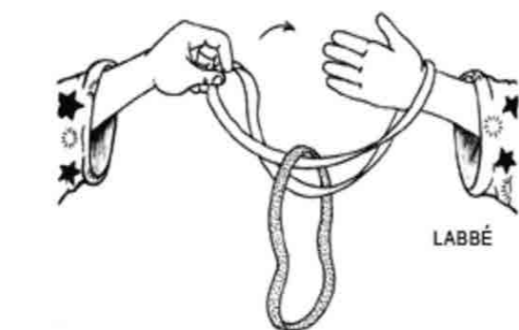


19. März 2022 Abrakadabra

Die Zauberin vom Zirkus hatte sich versehentlich weggezaubert! Zum Glück aber haben wir flinke Biber, welche schnell zwei Zaubertricks lernten, mit schwebenden Zauberstäben und farbenändernden Fäden. Nach dem Zvieri vom Grill hat uns der Clown besucht. Dieser war sehr gesprächig und hat von seinen Abenteuern im Zirkus erzählt. Dieser Clown hat's nicht so mit brav sein, dafür umso mehr mit Torten und Knallfürzen.



Clown sein ist nicht einfach



Wolfsstufe: Pfaditag 2022

Von Athena / Sophie Feigenwinter

Melman wird gesund

Das Flugzeug war startklar, die Koffer gepackt. Alle waren bereit für die grosse Reise durch die Lüfte, bis auf einmal ein lautes «Haa- aa- tschiii» ertönte. «Ohje, ohjeminee... meine Nase ist zu, der ganze Hals ist ausgetrocknet, meine Glieder schmerzen» nälerte Melman. «So kann ich nicht fliegen».



Melman krank?



Melman gesund!

Und tatsächlich sah Melman überhaupt nicht fit aus. Alex und Marty drängten zum Abflug, sie konnten nicht noch länger im Zoo ausharren. Also einigten sich die Tiere, dass Alex und Marty bereits losfliegen und Gloria und Melman warten, bis Melman gesund wird. Das kann lange dauern... dachte Gloria betrübt. Da fiel ihr plötzlich die Wölflin ein, die konnten ihnen sicher helfen. Über 30 Wölflin trafen sich am Pfaditag und brauten verschiedene Elixiere, welche Melman gesund machen sollten. Allerdings sahen sie alles andere als appetitlich aus. Die Wölflin machten grosse Augen, als Melman die Medizin-Tränke tatsächlich hinunterwürgte und kurz darauf wieder voller Energie war. Gloria und Melman machten sich darauf mit dem Floss auch auf die lange Reise nach Madagaskar. Vielleicht schicken sie den Wölflin bald eine Postkarte.



Rätsel Madagaskar

Von Delphi / Laura Staudenmann

Beantworte jede Frage und füge den jeweiligen Buchstaben ins Lösungswort ein, um zu erfahren wohin die Zootiere geflüchtet sind.

1. Womit wollten die Zootiere fliehen?

M - Flugzeug

K - Schiff

S - Auto

2. Was ist Alex für ein Tier?

O - Affe

A - Löwe

E - Elefant

3. Welche Fellzeichnung hat Marty?

D - Streifen

I - Punkte

P – gar keine

4. Warum musste Melman warten um zu fliehen?

T - Höhenangst

U - Schulprüfung

A - krank

5. Wer hat bei der Flucht geholfen?

D - Erdmännchen

G - Pinguine

B - Affen

6. Was für ein Tier ist Gloria?

A - Nilpferd

Q - Nashorn

C - Leopard

7. Warum wollen die Zootiere fliehen?

S - im Zoo ist es langweilig

R - Familienbesuch

G - Alex ist es zu kalt

8. Von welchem Kontinent stammen Alex, Gloria, Melman und Marty ursprünglich?

E - Asien

K - Afrika

V - Südamerika

9. Wie sind Gloria und Melman geflüchtet?

F - Velo

Q - Taxi

A - Floss

10. Vor wem mussten sich die Zootiere auf der Flucht in acht nehmen?

H - Besucher

L - Polizei

R - Zoowärter

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Impressionen 30. März 2022

Von Swing mit viel Liebe angeordnet



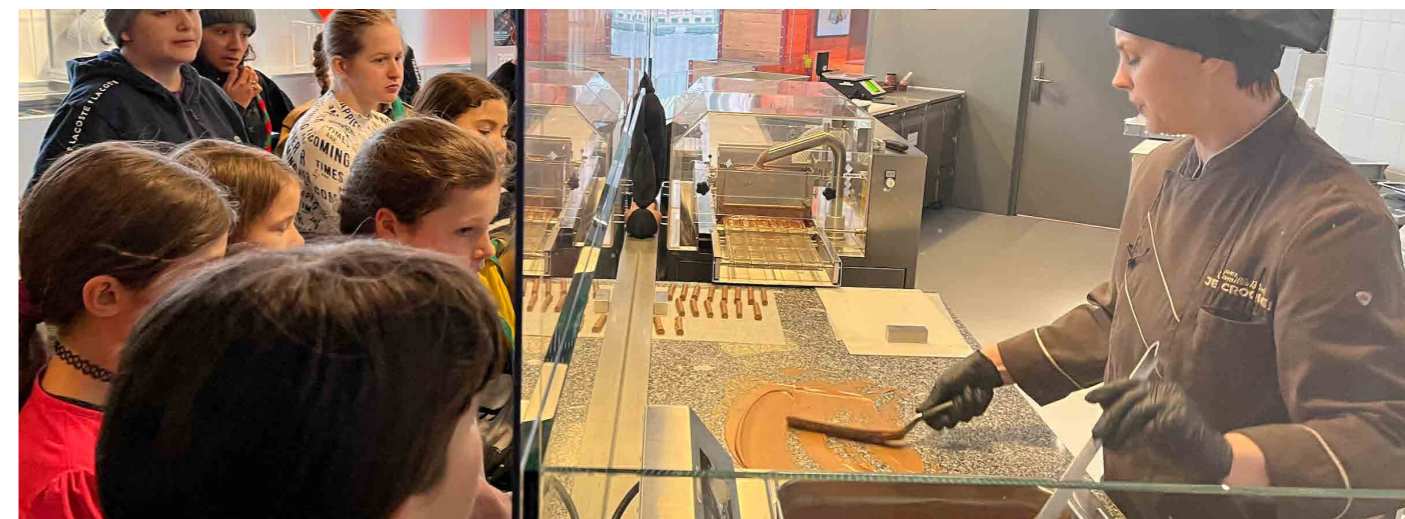


Pfadistufe: Ausflug in die Schokoladenfabrik am 2. April 2022

Von Vivo / Silvan Waber

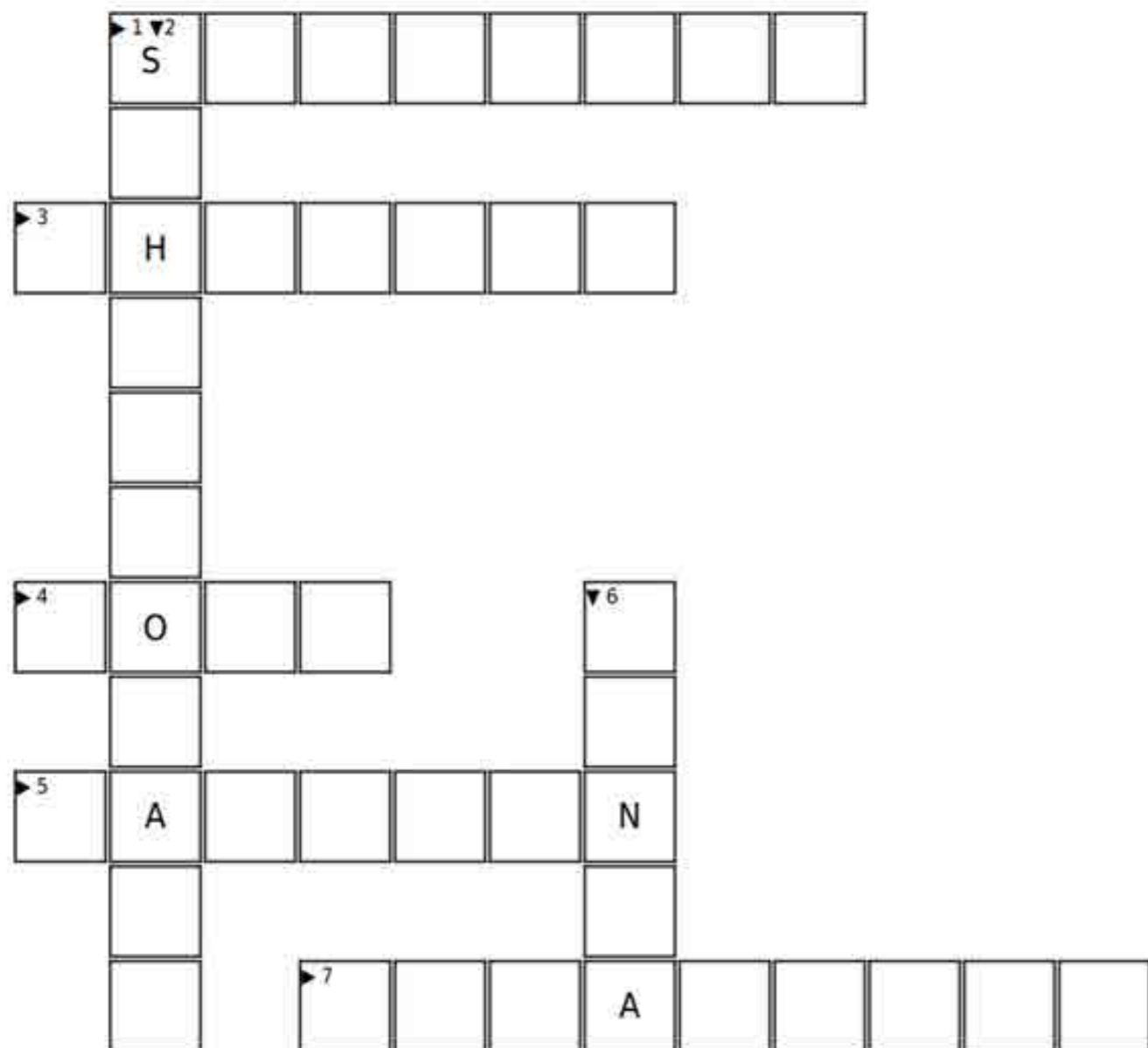
Am Samstag dem 02. April war es endlich soweit. Wir machten uns am Morgen auf den Weg nach Courtelary in die Fabrik, welche Willy Wonka uns überlassen hatte. Doch wie ist es überhaupt dazu gekommen? Wir haben bereits vorher erfolglos versucht, ein goldenes Ticket zu gewinnen. Damit hätten wir Zugang zur Fabrik erhalten. Willy Wonka versicherte uns daraufhin, auch jene, die Schokolade so gut wie seine eigene herstellen können, erhalten Zutritt. Doch angeblich schmeckten ihm unsere selbstgemachten Muffins

über dem Feuer nicht. Damit blieb uns nur noch ein Weg: wir haben sein Rezept veröffentlicht. Somit konnten alle auf der Erde seine Schokolade selber herstellen und seine Fabrik war nutzlos. Aus Frust überliess er uns die Fabrik, welche wir dann natürlich besuchten. Dort konnten wir unbegrenzt Schokolade probieren, Fotos auf Willy's Vespa schießen und einiges über die Geschichte der Fabrik lernen. Hier seht ihr einige Eindrücke davon.



Willy Wonkas Wrätsel

Von Merida / Anna Gafner



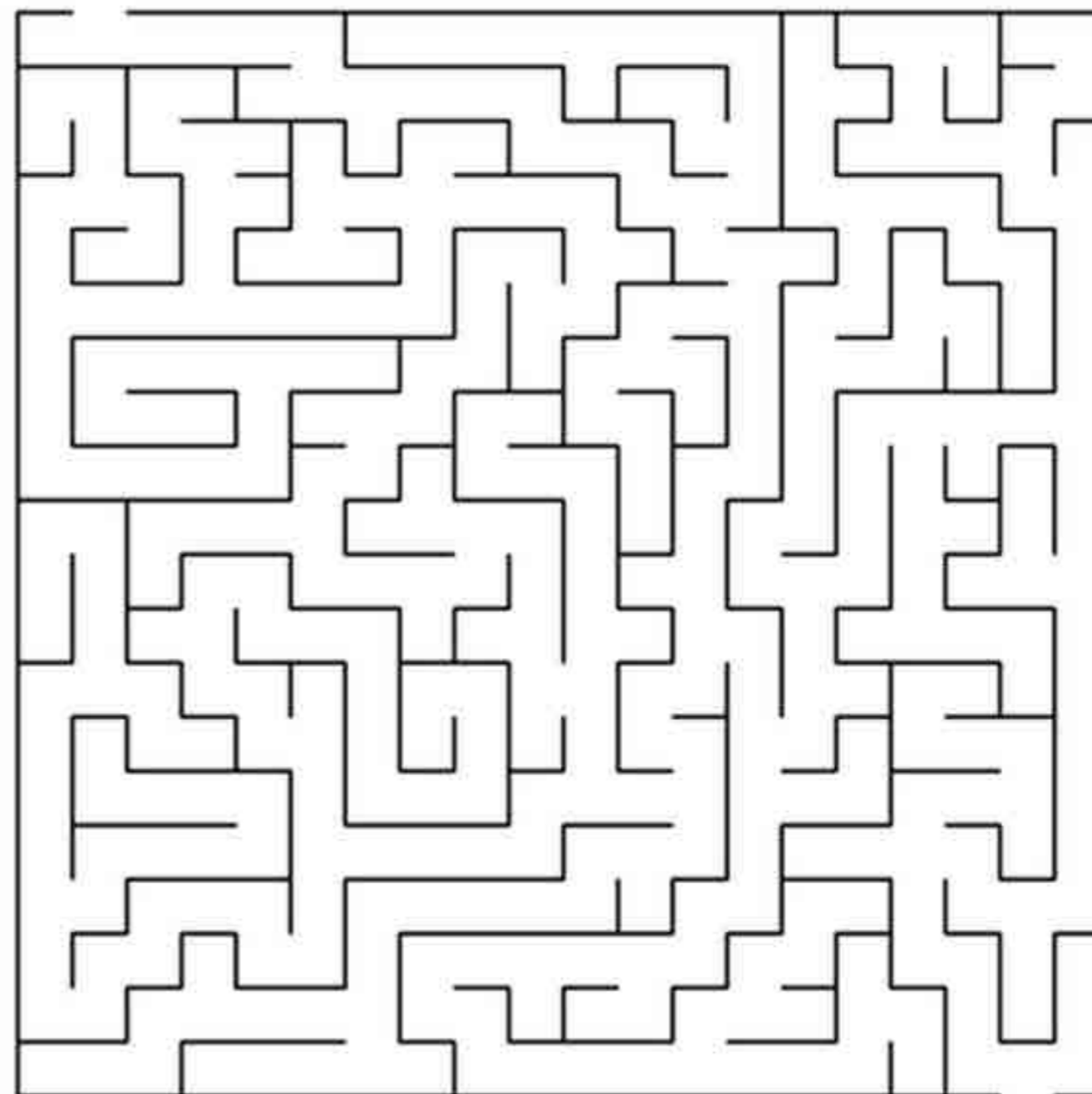
Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (1) Welches Tier war Willis Lieblings Plüschtier?
- (3) Wie heisst der Junge der ein Ticket für in die Schokoladenfabrik gewann?
- (4) Welche Farbe hatte das Ticket?
- (5) Was hatte der Busfahrer als Transportinhalt geladen?
- (7) Wie heissen die Helfer in der Schokoladenfabrik?

Vertikal ▼

- (2) Was mag Willi nicht?
- (6) Wie heisst Willi zum Nachnamen?

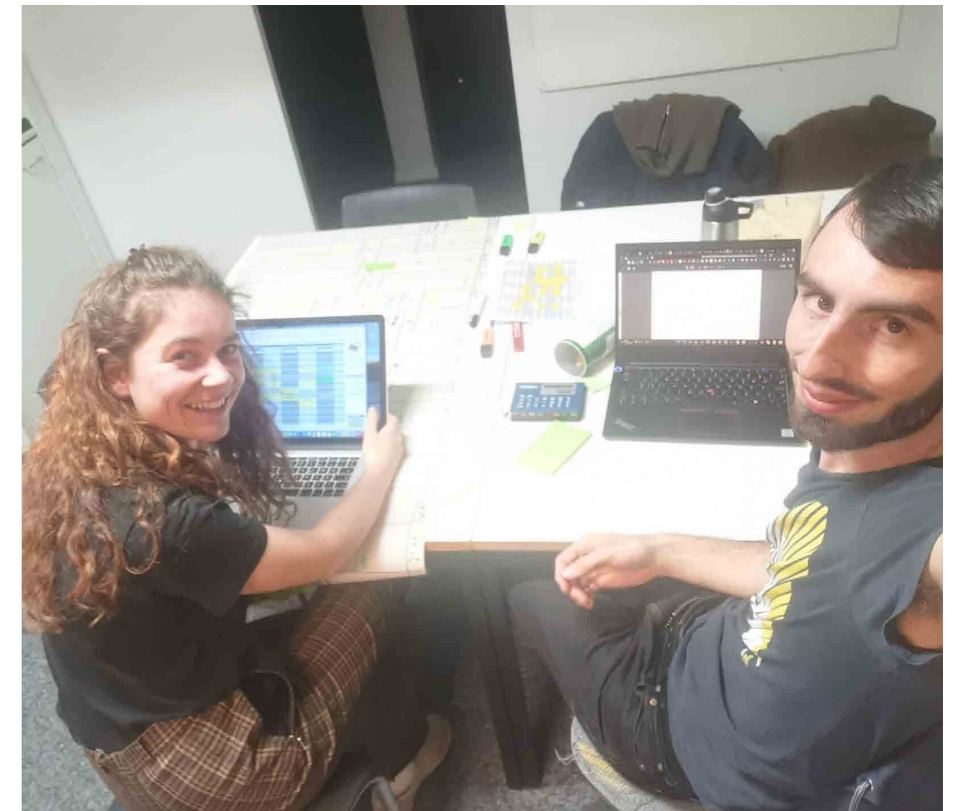
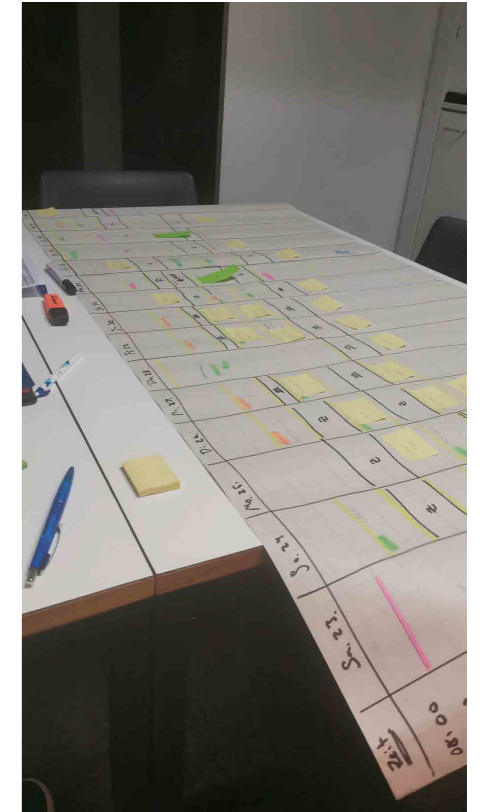


Luces Bilderreihe

Von Luce / Mirjam Mast



Impressionen Pios



Roverstamm vom 18. Februar 2022

Von Athena / Sophie Feigenwinter

Milori organisierte einen vergnüglichen Roverstamm, der als kulinarisches Highlight lange in Erinnerung bleiben wird. Als Vorspeise bereitete eine Gruppe eine bodenständige Suppe mit sechs Topping-Variationen zu. Weiter galt es ein pompöses und monströses Hauptgericht zu kreieren. Diese Aufgabe wurde mit Bravour gemeistert und die zweite Gruppe servierte eine mehrstöckige Pfannkuchentorte mit unterschiedlichsten Füllungen. In der Bratpfanne zubereitete Vogelneestli rundeten den genussvollen Abend ab. Merci fürs Organisieren Milori!



Bösi Zunge bhaupte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi

- ...d Gsamtleitigs-Höck unger dr Leitig vom Kairo so schnäu düre gö, wie no nie
- ...sech dr Omega ine RBS-Triebwage verknallt het
- ...d Milori zwöi Kompost-Chübeli het, damit sie se weniger hüfig muess ga lääre
- ...am Fink sini Mails fähle
- ...dr Sprudu nid cha nei säge
- ...Trampolin gumpe schon asträngend isch
- ...dr Kairo nid gärn duet Teig chnätte
- ...dr Fuero no nie Jugendurloub gno het
- ...es im BuLa nur Riis und Pasta zum ässe gäh wird (u villedch mau no e Schoggicrème)
- ...dr Swing ds Archiv möchti wäglüfte
- ...d Biberstufe ds Uffangbecki für auti Leitendi isch
- ...dr Omega gli no ä zwöite Biber steut
- ...dr Kairo wiedermu es Bravo-Heftli läse möchte
- ...d Delphi jetzt de wieder in Buchsi wohnt
- ...d Chipa währendem Ungerricht schlaft, um ihre Schlafmangel z kompensiere
- ...d Helia jetzt de Lokführerin bir Rhätische Bahn wird
- ...ar Athena ihre Ruckack wie d Tasche vor Hermine isch
- ...d Nuvola jede Tag ä Stund fröhner ufsteit, um sauber Pasta z mache
- ...dr Fuero sis Velo is Bu-La schmugglet
- ...dr Kairo jeglechi Dokument mitem Pfadistempel signiert
- ...dr Vivo sini Maturaarbeit innerhalb vore Wuche gschribet het

Swing sagt Sälü

Im Jahr 2018 habe ich die Stufenleitung der Pfadistufe abgegeben und mich voll der Abteilungsleitung gewidmet. Heute, vier Jahre später, schaue ich auf eine erlebnisreiche Zeit zurück.

Voller Elan übernahm ich die Abteilungsleitung von Momo und startete zusammen mit Tschai ins Abenteuer. An der ersten Vorstandssitzung ging es bereits rund zu und her: Der Speicher vis à vis des Pfadiheim mit unserem Archiv wird abgebrochen. Wo wollen wir unsere historischen Pfadischätze künftig lagern? Ausserdem: Wo wollen wir unsere digitalen Dokumente lagern? Ihr seht, es gab vieles zu tun. Der Spass kam zum Glück auch nicht zu kurz. Ein Highlight von diesem ersten Amtsjahr war sicherlich die Glühwürmchen-Exkursion auf dem Bremgarten-Friedhof während der Heimwohnwoche. Nicht zu vergessen, dass wir für die Waldweihnachten extra das Klavier stimmen liessen, um Omegas Bar Live-Musik zu bereichern.

2019 war ein vollbepacktes Pfadi-Jahr. Im Heim bauten wir eine vom APV gesponserte Faltwand

ein. Eine richtige Bereicherung für den grossen Raum, an welcher ich noch heute Freude habe. Weniger Freude bereiteten die verschimmelten Zelte, welche wir im Materialraum vorfanden. Noch 1,5 Jahre später erhielt ich Mails von falschen Rechnungen von der Firma, welche die Zelte putzte und reparierte. Eine Odyssee. Für den Buchsimarit produzierten wir damals unseren eigenen Sirup. Retrospektiv gesehen ein total übertriebener Aufwand. Spass gemacht hat's trotzdem! In diesem Jahr fand auch das bis anhin letzte Seifenkistenrennen statt – nur zu gut erinnere ich mich an die nassen Plastiksäcke, welche wir mühselig lufttrocknen und ineinander verpacken mussten. Und nicht zuletzt gilt es das legendäre Fotoshooting für das Waldweihnachten-Kärtchen zu erwähnen. Gut sahen wir damals aus, Tschai!



Zwei Jahre nach Projektstart war es dann so weit: Wir migrierten und führten all unsere digitalen Daten in Microsoft Teams zusammen. Dieser Schritt kam gerade zur richtigen Zeit, denn die Corona-Pandemie forderte unsere online Zusammenarbeit. Mit Homescouting, vielen kreativen Ideen, aber auch einigen Krisenhöcks meisterten wir diese schwierige Zeit. Die Pandemie hielt uns zudem nicht davon ab, eine neue Küche im Pfadiheim zu installieren. So werten wir unser Pfadi-Zuhause Schritt für Schritt auf. Herausfordernd war diese Zeit ebenfalls, weil wir dringend auf der Suche nach neuen Leitungspersonen waren. Flyer, Videos, Besuche im Höfu, einen Amigosday – keinen Aufwand scheuten wir, um neue Personen für die Pfadi zu gewinnen. Den Jahresabschluss mussten wir coronabedingt wieder im Social Distancing verbringen, konnten unseren Pfadileuten aber mit einem Lieferservice und dem Pfadi-Buchsi-Quartett ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Im 2021 bekam ich mit Kairo an der digitalen HV dann ein neues AL-Gspändli. Die vergangenen Kubb-Turniere zeigten, dass wir gut miteinander arbeiten können. Und so machten wir uns an die Planung einer neuen Finanzaktion und vor allem an die Koordination der Bundeslagerteilnahme der Pfadi Buchsi. Bald ist es so weit und ich denke wir dürfen uns alle auf ein unvergessliches BuLa freuen.

Und so gebe ich nun, nach rund 120 Höcks und 2600 Mails, die Abteilungsleitung mit vielen guten Erinnerungen an Milori ab. Ich lernte viel über mich selbst und durfte vier Jahre mit wunderbaren Menschen den Laden schmeissen. Ein riesengrosses M-E-R-C-I für alles!

Macht's gut
Euer Swing

Kunst-Truhe: Rätselecke

Von Scalma & Awa

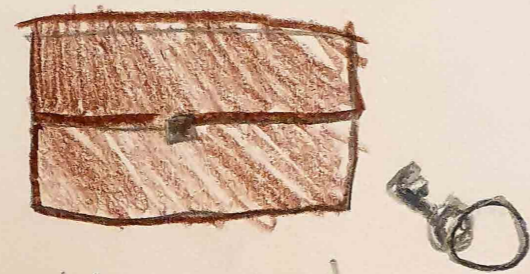
Dem Aufruf aus dem Kunst-Truhe Beitrag in der letzten Fridenspfe folgend haben Scalma und Awa uns mit diesen wundervollen Rätsel und einem mega coolen Faltbild beliefert. Die Lösung zu den Rätseln findet ihr auf Seite 31.

M-E-R-C-I!

Schreibst du auch gerne Gedichte oder zeichnest gerne Bilder? Egal ob schwarzweiss, bunt, lang oder kurz, Hochdeutsch, Schweizerdeutsch oder in einer anderer Sprache: Schick uns deine Poesie- und Zeichnungs-Kunstwerke an: athena@pfadibuchi.ch

So wird die Kunst-Truhe der nächsten Fridenspfe schimmernd voll!

Das Kästchen!



Emilia sagt zu Tom ich mus mich parasit machen, sie schickt ein Kästchen auf was ist im Kästchen?

Der Gegenstand der Jugend



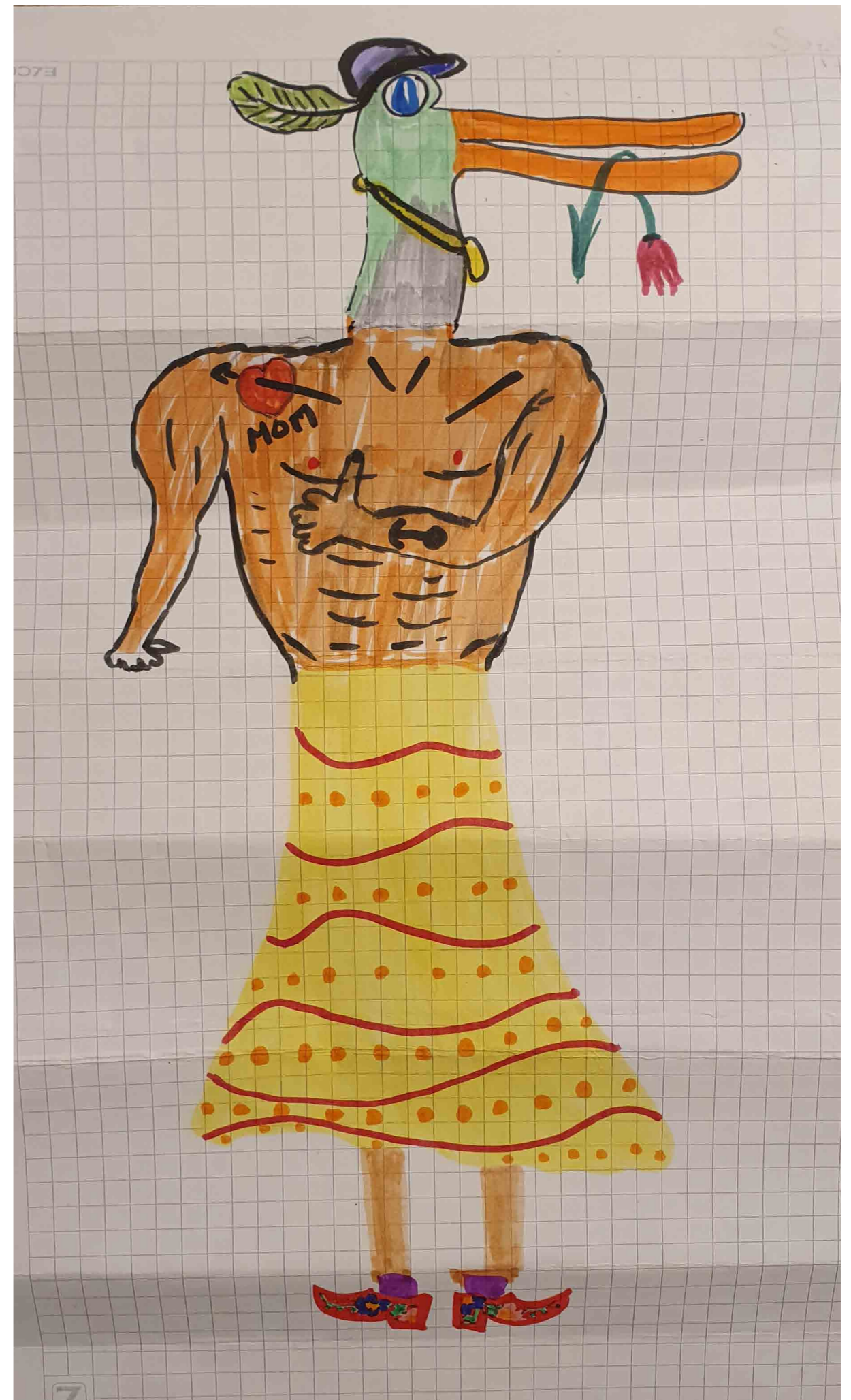
Marlene wartet

am Tor. Sie sagt hoffentlich schaffen wir es. Plötzlich kommt etwas angeflogen. Marlene haltet es ab und alle jubeln. Was ist es für ein Gegenstand?

Engel!



es Schneet! Klara geht spazieren, sie liegt auf den Boden. Als sie wieder aufsteht sieht sie einen Engel!
WAS IST PASIERT?
?



Far Away: Weihnachten auf den Bahamas

Vom 19. – 28. Dezember 2021 durften wir, Swing und Milou, zehn Tage mit unseren Pfadi-Freunden Jonas und Leonie auf dem Segelboot Jollity durch die Bahamas reisen. Was wir in dieser Zeit erlebt haben, lest ihr hier.

Es ist der 19. Dezember 2021, verschwitzt sinken wir mit unseren Trampeln am Rücken in die Sitze des violett-weißen Ortsbusses von Nassau. Die junge Frau, der wir über vier Autospuren im hektischen Nassauer Nachmittagsverkehr nachgehetzt sind, beteuert, dass uns dieser Bus direkt zum Starbucks, unserem Treffpunkt mit Jonas, bringen würde. Der Busfahrer rast also Richtung Nassau Downtown. Ausfahrten nutzt er zum Überholen – blinken ist ja bekanntlich für Anfänger – und haarscharf braust der Bus an einer Touristengruppe in Buggies vorbei. Schliesslich steigt unsere Begleiterin aus und schärft dem Fahrer nochmals ein, wo er uns absetzen soll. Wir sind die letzten Passagiere im Klapperbus und der Fahrer meint zuvorkommend, dass er uns direkt zum Starbucks fahren werde. Zwei Minuten später steigen wir dankend aus und schauen uns um. Nach wenigen Minuten entdecken wir den grinsenden Jonas. Lachend erzählen wir von unserem Bus-Abenteuer und schleppen gemeinsam unser Gepäck in den nächsten Bus. Am Hafen angekommen, treffen wir auf Leonie. Mit vereinten Kräften laden wir unser Gepäck ins Dinghy, quetschen uns dazu und nach ein paar Minuten Fahrt zeichnet sich endlich die Silhouette der Jollity vor uns ab.



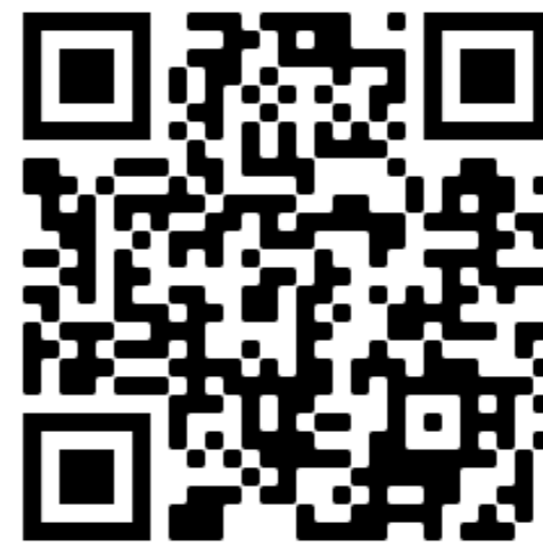
Nach einer kurzen Führung durchs Schiff befreien wir uns für die nächsten zehn Tage von Turnschuhen und Socken und machen es uns in unserer Kajüte gemütlich. Am nächsten Morgen heisst es um sieben Uhr: «Anker lichten, es geht los!» Unser heutiges Ziel ist Shroud Cay, knapp 45 Meilen von Nassau entfernt. Wir segeln hart am Wind, ein etwas seekränklicher Einstieg für uns unerfahrene Segler. Beim Ankerplatz folgt die nächste Lektion Seglerwissen: Der Anleger. Ein wichtiger, flüssiger Bestandteil des erfolgreichen Segeltages. Wir stossen an und beobachten, wie Venus, Jupiter und Uranus weit oben am Himmelszelt glänzen.



Der nächste Tag führt uns in die umliegenden Mangroven. Mit Drohne und GoPro ausgerüstet, erkunden wir die Umgebung. Das türkisgrüne Wasser beeindruckt nicht nur uns, auch Jonas und Leonie sind begeistert, wieder hier zu sein. Wir biegen mal links und mal rechts ab und entdecken plötzlich eine kleine Bucht mit feinstem, weissem Sand. Unterwegs tauchen immer wieder kleine Köpfe für ein paar Sekunden aus dem Wasser auf und wir filmen und beobachten gespannt, wie die Schatten weiterschwimmen: Wasserschildkröten! Wir sind im Paradies.

Am nächsten Tag ist das Wetter leider eher bescheiden und wir beeilen uns, weiter in den Süden zu gelangen. Bei Staniel Cay angekommen, geniessen wir zum Abendessen leckeres Ofengemüse und bauen dann den Wohnbereich der Jollity zum Heimkino um. Es läuft der Bond-Klassiker «Thunderball». Denn schliesslich ankern wir aktuell direkt vor der Grotte, in der im Film die Atombomben versteckt sind und aus der 007 spektakulär mit dem Helikopter ausgeflogen wird. Bestens vorbereitet schnorcheln wir also am nächsten Tag in und um die Grotte. Wir sehen wunderschöne Fischeschwärme und zahlreiche Touristen. Noch am selben Tag segeln wir fünf Meilen weiter südlich, bis Bitter Guana Cay.

Den nächsten Morgen verbringen wir mit Basteln und Lieder üben. Auf magische Weise sind in den letzten Tagen nämlich ein Weihnachtslied, ein Shanty und eine Adaption von Jingle Bells für unser Weihnachtsvideo (siehe QR Code) entstanden. Nach der Arbeit folgt aber bekanntlich das Vergnügen und so hüpfen wir gegen Mittag ins Dinghy, um die Iguanas am Strand zu besuchen. Die Mini-Dinosaurier zeigen überhaupt keine Scheu und warten sehnsüchtig auf etwas zu Futtern. Unsere Snacks geben wir aber nicht her und kraxeln stattdessen auf die Felsen der Insel, schnorcheln im glasklaren Wasser und fahren dann wieder zurück zur Jollity.



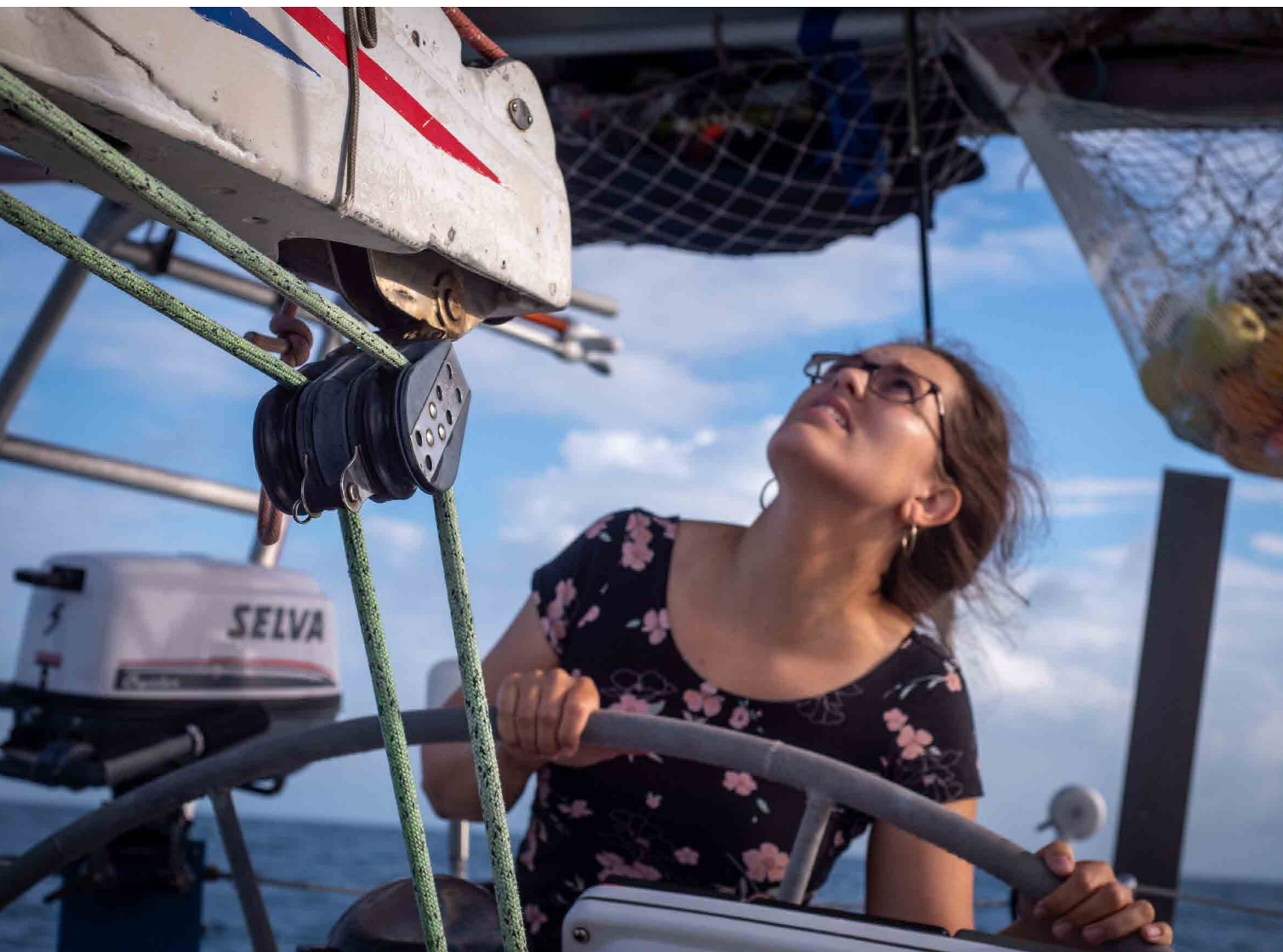
Noch am gleichen Tag segeln wir weiter Richtung Rudder Cut Cay. Nach ein paar Stunden haben wir unser Ziel erreicht: Wir ankern direkt vor David Copperfields Privatinsel. Nach dem verdienten Anleger und einem farbenprächtigen Sonnenuntergang kochen wir Äplermagronen mit Apfelmus. Schliesslich ist heute Heiligabend. Am Weihnachtsmorgen gibt es dann nur ein schnelles Cornflakes-Frühstück. Denn heute ist Drehtag! Wir filmen als erstes die Guetzliszenen und springen kurz vor Mittag ins Dinghy, um schnorcheln zu gehen. Der gute David C. hat in der Nähe seiner Insel nämlich ein Chromstahl-Klavier versenkt, das wir uns natürlich nicht entgehen lassen wollen. Nach dem Mittagessen filmen wir weiter bis zum Sonnenuntergang. Da wir heute nicht gesegelt sind, wird der Anleger kurzerhand durch einen Sundowner an Davids Strand ersetzt. Dann geniessen wir unser Weihnachtsmenü: Ein Gemüse-Curry mit Kochbananen und Tofu. Zum Dessert gibt es die Begleiter des Tages – unsere Ovo-Mailänderli.



Den zweiten Weihnachtstag verbringen wir ebenfalls bei David, weil es uns hier so gut gefällt. Und dann ist bereits unser letzter Tag auf der Jollity angebrochen und wir segeln bereits um halb sieben los. Kurz nach dem Mittagessen erreichen wir Georgetown und legen inmitten der zahlreichen Cruiser an, die hier bereits versammelt sind. Mit dem Dinghy düsen wir sogleich ins Dörfchen, um vor dem Rückflug nach Miami den obligaten Covid-Test erledigen zu können. Eine riesige Platte selbstgemachtes Sushi und die Filmpremiere unseres Weihnachtsmärchens runden danach den letzten gemeinsamen Abend ab.

Für diese grossartigen zehn Tage, die wir auf der Jollity verbringen durften, möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei Jonas und Leonie bedanken. Wir haben viel übers Segeln gelernt, hatten sehr viel Spass und durften wunderschöne, unvergessliche Momente erleben – merci viu, viumau! <3

Mehr über die SY Jollity findet ihr unter: <https://jollity.ch/>



Wir brauchen eure Mithilfe!

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Freunde der Pfadi Buchsi

Für die Heimkommission (HK) suchen wir per sofort **3 – 4 Personen** welche tatkräftig mithelfen das Pfadiheim innen und aussen in Schuss zu halten. Die HK setzt sich aktuell aus fünf Mitgliedern zusammen und die einzelnen Aufgabenbereiche sind in Ressorts eingeteilt. Für die beiden Ressorts «Heim Innenbereich» und «Heim Aussenbereich» suchen wir nun Verstärkung bzw. Ersatz. Bist du gerne draussen im Garten, magst gerne Rasenmähen und ab und zu mal etwas jäten? Möchtest du den Rasen im Pfadiheim-Garten in Englischem Glanz erstrahlen lassen? Bist du bereit 1x pro Woche die Grüntonne und die Abfalltonne auszuführen, vorne an der Strasse zu platzieren und am Abend wieder zurückzustellen? Dann bist du genau die richtige Person für unser Aussen-Ressort.

Bist du lieber drinnen unterwegs? Kannst du dir vorstellen 1x in der Woche einen kurzen Rundgang durchs Pfadiheim machen und zu schauen ob alles okay ist? Würdest du schmutzige Tüchli waschen und dich um die Einkaufsliste am Putzschrank kümmern? Dann bist du die Person, die wir als Nachfolger/in für unsere Innenbereich-Crew suchen.

Oder möchtest du gleich die Koordination der HK übernehmen? Ca. 4x pro Jahr an den Vorstandssitzungen der Pfadi Buchsi als Vertretung der HK teilnehmen und innerhalb der HK Ansprechperson und Anlaufstelle sein?

Alle Ressorts kann man sich auch teilen. Für mehr Infos oder falls du dich angesprochen fühlst, melde dich doch telefonisch (079 336 84 45) oder per Mail (daniela.humbel@bluewin.ch) bei mir!

Unsere Ressorts:

«Vermietung Pfadiheim»	Sophie Kaiser
«Schlüsselverwaltung»	Eliane Nussbaumer
«Heim Innenbereich»	Kasia Kaczalak/Emanuel Häfliger
«Haus Aussenbereich»	vakant
«Koordination Kommission»	Daniela Humbel

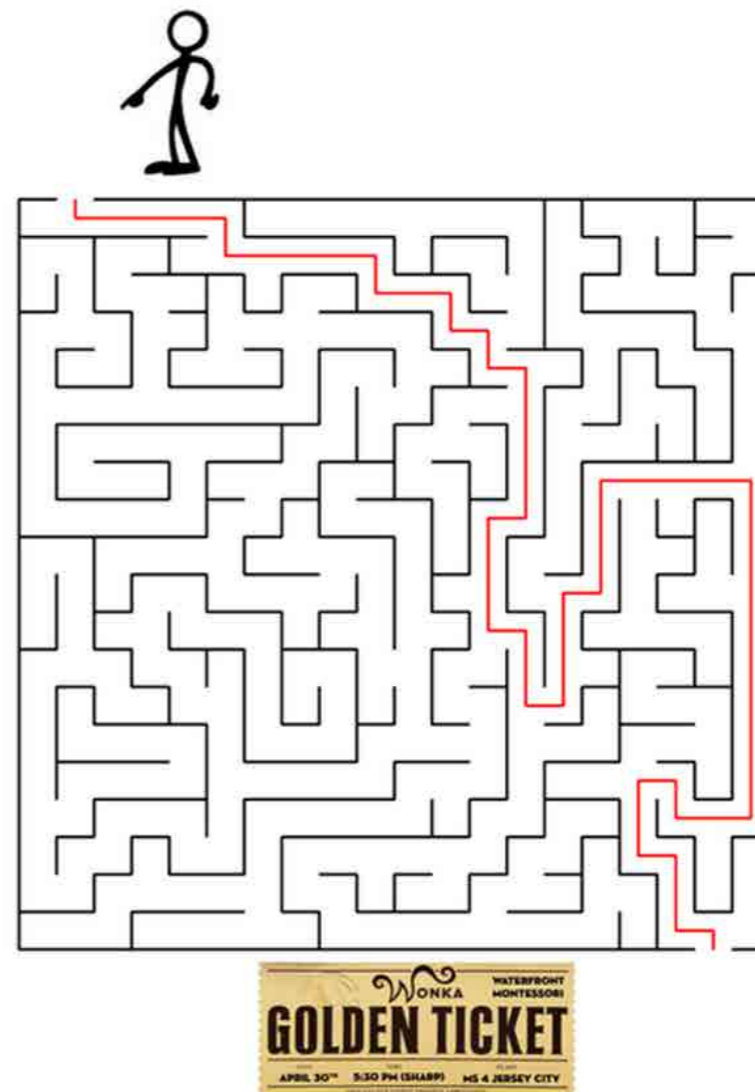
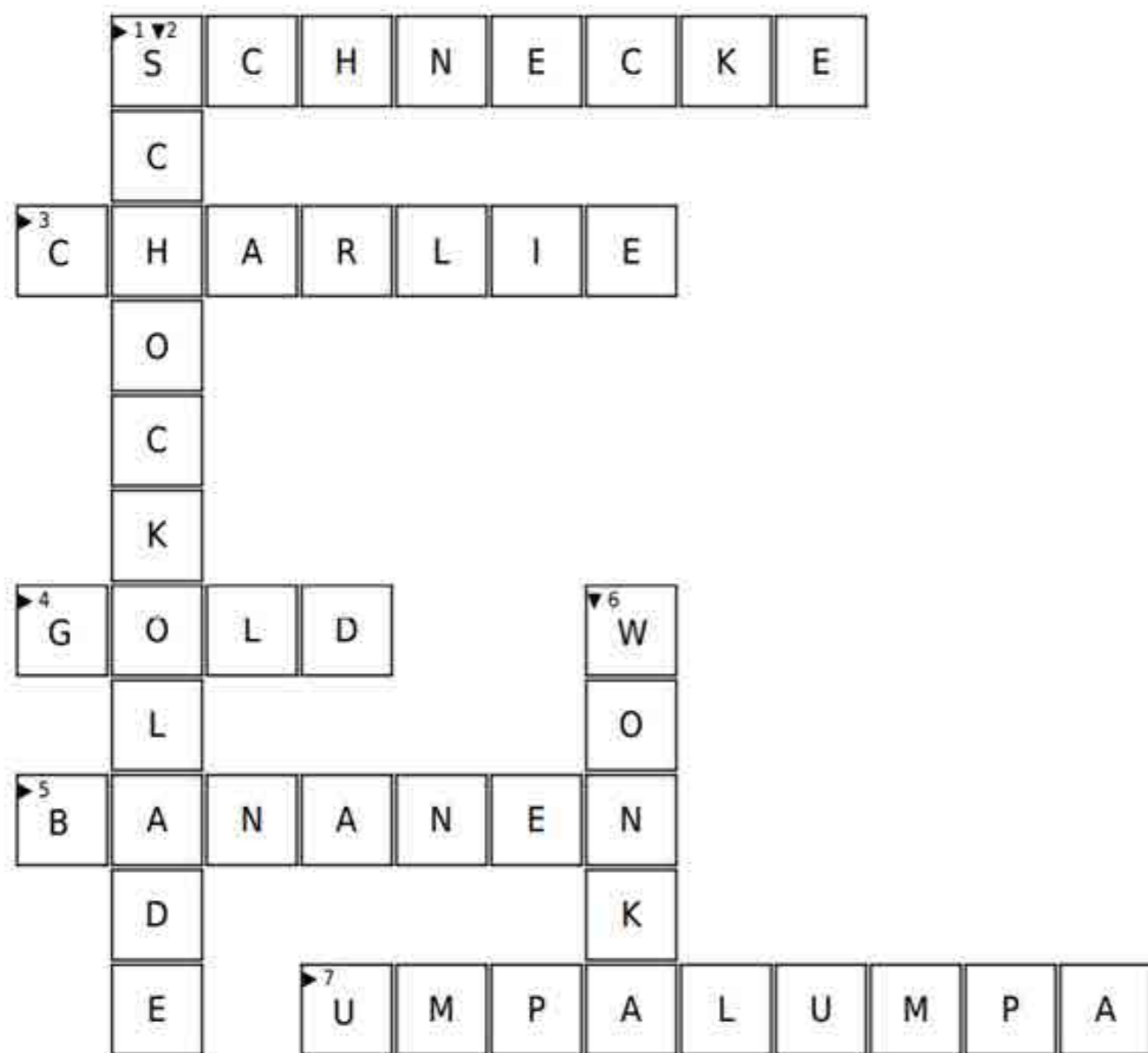
Lösungen Rätsel

Madagaskar Rätsel S. 12:

Lösungswort = MADAGASKAR

Willy Wonkas Wrätsel S. 16:

- LÖSUNG -



Rätselecke von Scalma & Awa S. 24:

Engel: Sie hatte am Boden einen Schneeengel gemacht, den sie jetzt ansieht.

Der Gegenstand: Sie ist Goalie und wartet auf den Ball.

Das Kästchen: Schmuck.

**Pfadiheime -
ein Gewinn!
So oder so!**

Pfadigründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht..“

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

